Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: **VL-129/2018 20. Ergänzung**

Fachbereich: **Technische Dienste**

Beratungsfolge	**Termin**
Magistrat	13.10.2022
BPUS	17.10.2022
HAFI	18.10.2022
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr
Hier: Beratung und Beschlussfassung zur Standortauswahl

a) Erläuterung:

Im Rahmen umfangreicher Untersuchungen wurden potentielle Standorte für einen Neubau der Stützpunktfeuerwehr Homberg (Efze) analysiert.

Dabei haben sich drei Standorte als grundsätzlich gut geeignet herausgestellt:

- der Sportplatz in Holzhausen (nachfolgend „Sportplatz“ genannt),
- eine landwirtschaftliche Fläche an der Bundesstraße in der Nähe der Reithalle (nachfolgend „Reithalle“ genannt) und
- verschiedene Flächen im Bereich Waßmuthshäuser Straße / ehemalige Kasernen (nachfolgend „Kasernen“ genannt).

Die Fläche „Reithalle“ ist durch das mit der Standortanalyse beauftragte Büro kplan nicht mituntersucht worden. Vielmehr wurde eine in unmittelbarer Nähe befindliche Fläche betrachtet. Der hier in Betracht gezogene Standort erscheint jedoch von der Flächenkonfiguration grundsätzlich sicher geeignet.

Als Fläche „Kaserne“ wird hier die Fläche zwischen Bahnhofstraße, Waßmuthshäuser Straße und der Kreisstraße in Betracht gezogen. Sie wurde in der Vergangenheit auch unter dem Arbeitstitel „Unger“ diskutiert.

Zu den einzelnen Standorten:
Am Standort „Sportplatz“ stehen insgesamt ca. 18.000 qm Fläche zur Verfügung, die im städtischen Eigentum stehen. Der Ortsbeirat Holzhausen spricht sich – ebenso wie in der Vergangenheit der Sportverein – für einen Erhalt des Sportplatzes und damit gegen einen Feuerwehrstandort an dieser Stelle aus.

Am Standort „Reithalle“ stehen insgesamt ca. 13.000 qm Fläche zur Verfügung, die teilweise im Eigentum der Stadt Homberg (Efze) und teilweise im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben stehen. Der Reit- und Fahrverein formuliert in seiner Stellungnahme Konfliktpotential zwischen den Nutzungen Feuerwehrstützpunkt und Reitsportanlage.

Am Standort „Kaserne“ stehen insgesamt ca. 17.000 qm Fläche zur Verfügung, wovon 1.741 qm im Eigentum der Stadt Homberg (Efze) und weitere 696 qm im Eigentum des Schwalm-Eder-Kreises stehen. Die übrigen (gut 14.500 qm) Flächen stehen im Eigentum Dritter.

An allen drei Standorten wäre ein Bauleitplanverfahren erforderlich.

Entsprechende Liegenschaftspläne und weitere Grundstücksinformationen stehen den Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern (nicht öffentlich) im Downloadbereich des Ratsinformationssytems zur Verfügung.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle: Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:
Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

Als Standort für einen Neubau der Stützpunktfeuerwehr wird […] ausgewählt.